

Taube verfängt sich in Stromleitung - A 1 gesperrt

Für die Rettung einer Taube sind am Dienstag in Hamburg die A 1 gesperrt, eine Hochspannungsleitung abgeschaltet und die Feuerwehr alarmiert worden. Der Vogel hatte sich in einer Angelsehne verfangen. Damit flog die Taube in die große Überlandleitung, die zwischen Ojendorf und Billstedt über die A 1 führt. Prompt blieb das Tier hängen. Ein Passant sah den hilflos zwischen den dicken Kabeln zappelnden Vogel. Der Mann rief die Feuerwehr.

Die holte einen Vattenfall-Mitarbeiter. Der ließ die 380-KV-Überlandleitung abschalten. Erst danach konnten die

Einsatzkräfte der Feuerwehr eine Drehleiter ausfahren und darüber die Taube retten. Während der Rettungsaktion musste die A 1 Richtung Norden kurzfristig gesperrt werden. Es kam zu Staus.

Die Taube wurde anschließend einem Tierheimmitarbeiter übergeben. Der Vogel scheint unverletzt. Die Kosten der Rettungsaktion belaufen sich laut Gebührenordnung nur für den Einsatz der Feuerwehrleute auf 402 Euro. „Die Aufgabe der Feuerwehr ist die Rettung von Menschen und Tieren“, sagt Feuerwehrsprecher Thorsten Grams zu dem Taubeneinsatz. zu